Bericht über das Vereinsjahr 1937

(1. April 1937 bis 31. März 1938)

erstattet von dem

Direktor des Vereins, Oberstudiendirektor Dr. FR. HEINECK

in der Hauptversammlung vom 3. Mai 1938.

Bei dem Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr kann ich mich kurz fassen, da unsere Betätigungen durch keinerlei ungewöhnliche Ereignisse nachteilig beeinflußt worden sind. Die Erneuerung und Stärkung unseres Vaterlandes nach innen und außen, die erst vor kurzem einen unvorhergesehenen Höhepunkt in der Wiedererstehung des großdeutschen Reiches gefunden hat, kann auch für die Tätigkeit unseres wissenschaftlichen Vereins nur die Wirkung haben, daß er sich in gesicherten Verhältnissen nach seinen Kräften weiterzuentwickeln vermag.

Wenn wir zunächst unseren Mitgliederbestand überschauen, so wollen wir an erster Stelle derer gedenken, die der Tod uns genommen hat. Es starben im abgelaufenen Vereinsjahr:

Herr Oberlandesgerichtspräsident i. R. FRIEDRICH BECKER.

Herr Rektor Dr. phil. LUDWIG DREYLING.

Der frühere Stadtrat Herr Dr. phil. KARL DYCKERHOFF, Mitglied des Vereins seit 1910.

Der Geheime Medizinalrat Herr Prof. Dr. GEORG FRANK.

Frau Landgerichtsrat KÄTHE GEPPERT.

Der Studienrat i. R. Herr Professor WILHELM KLECK.

Der Geheime Justizrat und Landgerichtsrat a. D. Herr EMIL LIEBER.

Der Apothekenbesitzer Herr ALEXANDER LOHMANN.

Der Chemiker i. R. Herr Dr. phil. WILHELM MERTE.

Die Lyzealoberlehrerin Fräulein MARIE SCHAEFER.

Der Obermedizinalrat i. R. Herr Dr. med. ALFRED SCHMIDT.

Herr Prof. Dr. ADALBERT SEITZ, der bekannte Schmetterlingsforscher, der dem Verein seit 1893 angehörte, also seit 45 Jahren; im Jahre 1900 wurde er zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Frau HELENE SEYD Wwe., Mitglied seit 1913.

Herr Justizkassendirektor i. R. AMAND SPRIBILLE.

Herr Prof. Dr. phil. ADOLF UNZER, seit 1911 Mitglied des Vereins.

Herr Hofapotheker WILLY WAGNER aus Wiesbaden-Biebrich.

Wie Sie gehört haben, waren unter den Verstorbenen manche langjährigen Mitglieder des Vereins. Wir wollen das Andenken unserer Toten in Ehren bewahren.

Zahlenmäßig werden diese Verluste und die Verminderung des Bestandes durch Ausscheiden von Mitgliedern aus dem Verein durch die zahlreichen Eintritte nicht ganz ausgeglichen. Am 1. April zählten wir insgesamt 480 Mitglieder gegen 520 am 1. Februar 1937. Die genauere Aufstellung finden Sie in dem Band 85 unserer Jahrbücher, der im Satz schon fertig dasteht und in aller Kürze erscheinen wird. Ein vollständiges Mitgliederverzeichnis haben wir diesmal nicht gedruckt, wohl aber die Liste der neueingetretenen Mitglieder.

Auch in diesem Jahre kann der Verein unter seinen Anhängern eine größere Zahl von Jubilaren feststellen. 25 Jahre gehören dem Verein nämlich an: Das korrespondierende Mitglied, Herr Dr. LARS ANDERSSON in Stockholm, das korrespondierende Mitglied, Herr KARL FELDMANN in Wiesbaden, Herr HANS HEINRICH SCHAAB, früher Lehrer in Bärstadt bei Schlangenbad, Herr Dr. J. SCHWENDER, Herr Katasterdirektor AUGUST WEIMER und das korrespondierende Mitglied, Herr Dr. WILHELM WENZ in Frankfurt a. M. Gar 30 Jahre sind im Verein unser früheres Vorstandsmitglied Herr Dr. phil. HEINZ NEUENHAUS und das korrespondierende Mitglied Herr Prof. Dr. EMBRIK STRAND in Riga. Als Senior übertrifft sie aber alle bei weitem das korrespondierende Mitglied, Herr Prof. Dr. CARL THOMAE, Schulrat i. R. in Hamburg, der schon 1887 in den Verein eintrat, ihm also 51 Jahre angehört. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, ihn mit dem heutigen Tage zum Ehrenmitglied zu ernennen; das Diplom werden wir ihm mit der Nachricht übersenden.

In unserem Jahrbuch finden Sie auch eine Übersicht über die Veranstaltungen, die der Verein seinen Mitgliedern geboten hat, die Ausflüge während des Sommerhalbjahres und die Vorträge im Winter 1936/37 Herr Prof. Dr. KADESCH war leider nicht in der Lage, seine

botanischen Exkursionen an den Mittwochnachmittagen auch im Sommer 1937 wieder durchzuführen. Umso dankbarer begrüßten wir es, daß Herr Studienassessor Dr. BEHRENS sich bereit fand, die Freunde der Botanik öfter in die nähere und weitere Umgebung zu führen.

Der Band 84 unserer Jahrbücher, für den uns verschiedene wichtige Arbeiten über unser Heimatgebiet von größerem Umfange eingereicht worden waren, hatte einen ansehlicheren Umfang, so wie wir ihn von den Bänden vor dem Kriege meist gewohnt waren. Die erheblichen Druckkosten konnten wir nur aufbringen, weil der Herr Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden dem Verein einen nennenswerten Zuschuß gewährt hatte.

Über den Stand unserer Kasse wird Ihnen der Kassenwart nachher Bericht erstatten. Wenn der Vorstand Ihnen bekannt gegeben hat, daß sich eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf RM. 6.— nicht umgehen lasse, so geschah das nicht, um Schätze aufzusammeln oder erhöhte Ausgaben zu machen. Den Grund haben wir Ihnen vielmehr in einem Rundschreiben mitgeteilt: Die freie Benutzung der Nassauischen Landesbibliothek, die unseren Mitgliedern zugebilligt wurde, erspart Ihnen Gebühren von RM. 6.— jährlich. Das mußte deshalb auch die unterste Grenze sein, an der sich unser Mitgliedsbeitrag halten konnte, wenn die Verwaltung der Landesbibliothek uns die Vergünstigung nicht wieder entziehen sollte. Alle Mitglieder, die diese Vorteile ausnutzen, werden auch mit dem wenig erhöhten Mitgliedsbeitrag noch sehr gut fahren.

Über unser Museum Nachrichten zu geben, erübrigt sich, seitdem die in unserem Jahrbuch abgedruckten Verwaltungsberichte schon seit längerer Zeit über alle Veränderungen und Arbeiten in den beiden Abteilungen ausführlich berichten. Ich will Ihnen nur noch die Zahl der Besucher bekannt geben, weil sie einen Maßstab bildet für die Anziehungskraft, die unsere Ausstellungen ausüben. Insgesamt haben 27321 Personen, 3615 Schüler eingerechnet, die Sammlungen besichtigt. Die Zahlen sind gegen das Vorjahr also immer noch etwas gestiegen. Möge auch das Interesse an der Arbeit unseres Vereins lebendig bleiben und ihm auch weiterhin neue Freunde zuführen.

Vorträge, die im Winter 1937/38 im Nassauischen Verein für Naturkunde gehalten wurden.

Studienrat HERMANN SCHMIDT, Wiesbaden: **Erfindung und Erfinder** (mit Lichtbildern).

Dr. KARL BURCK, Lübeck: **Neuland am Meer** (mit Lichtbildern).

Dr. ADOLF DAHL, Wiesbaden: **Färbung und Ausrüstung der natürlichen und künstlichen Textilfaser** (mit Experimenten).

Dr. PAUL FICKELER, München: **Die alte und die neue Türkei** (mit Lichtbildern).

Direktor Dr. FRITZ HÜBNER, Wiesbaden: **Natürlicher und künstlicher Kautschuk.**

Landgerichtsdirektor Dr. WILHELM MÜLLER, Wiesbaden: **Sommer- und Winterfahrten in deutschen Bergen** (mit Lichtbildern).

Oberstudiendirektor Dr. FRIEDRICH HEINECK, Wiesbaden: **Deutschlands Eisenversorgung.**

Staatsminister a. D. Prof. Dr. W. HELLPACH, Heidelberg: **Volk am Rhein und rheinischer Volksschlag** (mit Lichtbildern).

Oberstudiendirektor Dr. FRIEDRICH HEINECK, Wiesbaden: **CATHARINA HELENA DÖRRIEN, die Malerin der nassauischen Pflanzenwelt.**

Wanderungen und Ausflüge im Sommer 1938.

In den folgenden Zeilen wird der Versuch gemacht, in kurzen Erlebnis- und Stimmungsberichten die Erinnerung an unsere gemeinsamen Wanderungen noch einmal aufleben zu lassen. Sie sollen keine wissenschaftlichen Berichte über die besuchten Gebiete sein, das verbietet der zur Verfügung stehende Raum. Ihr Zweck ist vielmehr, in den Teilnehmern noch einmal die Freude an den genußreichen Stunden wachzurufen, da wir im Kreise gleichgesinnter Wanderfreunde die Schönheiten unserer engeren und weiteren Heimat genießen konnten. Die anderen Leser aber, die nicht dabei waren, werden durch diese Berichte vielleicht veranlaßt werden, im kommenden Jahre sich ebenfalls an den Ausflügen zu beteiligen, um unter sachkundiger Führung in die Geheimnisse der Natur einzudringen. FILL.

Sonntag, den 15. Mai 1938.

Vom Bahnhof Rüdesheim a. Rhein durch die Weinberge nach der Ruine Ehrenfels, weiter zum großen Quarzitbruch oberhalb Aßmannshausen, auf die Rossel und über den Niederwald nach Eibingen.

Von der unsäglichen Mühe, mit der der Winzer die Felshänge unterhalb von Rüdesheim für Weinkulturen nutzbar gemacht hat, kann nur die nicht bequeme, aber reizvolle Wanderung zwischen den zahllosen Weinbergsmauern eine rechte Vorstellung geben. — Von der Burgruine Ehrenfels überschaut man die Stromverhältnisse des Binger Lochs, von hier läßt sich die Entstehungsgeschichte dieser anziehenden Landschaft anschaulich und in aller Ruhe darstellen, während drunten der Verkehr auf Fluß, Landstraße und Eisenbahn brausend talauf und talab sich bewegt. — Die reineren Quarzite von Aßmannshausen finden zu feuerfesten Steinen Verwendung, die Quarzite unterhalb der Rossel, dieses schönsten Aussichtspunktes über dem Rhein, haben vor etwa 10 Jahren die Lebensspuren aus dem Watt des Devonmeeres geliefert, über die im Band 85 unserer Jahrbücher von Dr. DAHMER berichtet wurde. Um die Fundstellen zu besichtigen, muß man allerdings eine mühselige Kletterei über die „Rosseln", die ausgedehnten Geröllhalden von Quarzitblöcken, vollführen, die besonders in glühender Sonne nicht Jedermanns Sache ist. Aber das war das wichtigste Ziel der Wanderung. Dafür war der Rest Vergnügen, am Anblick der schönen Landschaft und schließlich an einem guten Tropfen Eibinger Weins.

HEINECK.

Sonntag, den 29. Mai 1938.

Von Auerbach a. d. Bergstraße über den Altarberg nach dem Fürstenlager, über die Neun Aussichten ins Hochstädter Tal, Auerbacher Schloß, „Kommoder Weg" unter dem Malchen entlang zum Alsbacher Schloß und nach Jugenheim und Seeheim.

Die mühelose Wanderung durch die maiengrüne Landschaft, mit wunderbaren Fernsichten auf die Abhänge an der Bergstraße und die weite Rheinebene, drunten eine Ortschaft an die andere gereiht, droben die Burgruinen, in einem stillen Talkessel, ohne Chaussee und Auto, das verträumte Fürstenlager, das sollten die Haupteindrücke sein. — Zur Belehrung: Abfall des Odenwalds zur Rheinebene, dort Dünen von Flugsand, an den Hängen stellenweise mächtige Lößablagerungen. — Der ganze Weg führte über Granit. Ein vorzüglicher Aufschluß zeigte alle Stadien der Verwitterung bis zum feinen Granitgrus, auf dem man bei jedem Wetter so angenehm einherschreitet, daß er jetzt auch in Wiesbaden zunehmend zum Bestreuen von Promenadewegen gebraucht wird. — Unterwegs immer wieder beträchtliche Blockstreuungen des Granits in dem hohen Laubwald. In dem Granit Gänge von Pegmatit und besonders Aplit. — Auffällig der Gegensatz zwischen den mehr gealterten, breitbuckligen Landschaftsformen, die wir aus dem Taunus kennen, und der vielkuppigen, wechselvollen Oberfläche des Odenwald an der nördlichen Bergstraße. HEINECK.

Samstag, den 9. Juli und Sonntag, den 10. Juli 1938.

Autobusfahrt in die Eifel.

Um 7 Uhr hatten sich 24 schönheitshungrige und wissensdurstige Vereinsmitglieder, meist den älteren Semestern angehörend, am Museum zusammengefunden, zu denen noch drei während der Fahrt hinzukamen. Bei herrlichem Wetter brachte uns der Autobus über die auf- und absteigende Bäderstraße an die Lahn nach Nassau; durch Dausenau mit seinem schiefen Turm ging es rasch nach und durch Bad Ems, an den Halden der Emser Grube vorbei auf die Höhe vor Arenberg, von der der Blick hinüberschweifte über das breit dahingelagerte Neuwieder Becken, vom glitzernden Rheinstrom durchzogen und begrenzt durch die Vulkanberge der Eifel. Dann hinab ins Rheintal, nach einer kurzen Frühstückspause in Engers durch Neuwied und über die neue Hermann-Göring-Brücke in das Schwemmsteingebiet von Weißenthurm. In langen Reihen sind hier die leichten Steine aufgebaut, zu denen der viele Meter mächtige Bimssand, vor wenigen tausend Jahren aus dem Krater des Laacher Sees ausgeschleudert, das Material liefert. Bei Plaidt konnten wir einen Blick in eine Grube werfen, wo außer dem Bimssand auch der Traß abgebaut wird, der uns später noch einmal im Brohltal begegnen sollte. Einen imposanten Anblick boten dann die riesigen Löcher in der Erde, die von Menschenhand beim Abbau der weltberühmten Niedermendiger Basaltlava in vielen hundert Jahren geschaffen wurden. Mit großem Interesse wurde das Losstemmen der großen Blöcke beobachtet, das Heraufziehen mit den Kranen, die in schwindelnder Höhe auf schmalen Pfeilern aufragen. Ein einsames Göpelwerk gab einen Begriff von der mühsamen Arbeit früherer Jahrhunderte, als der elektrische Strom dem Menschen noch nicht zur Verfügung stand und

er allein auf die Kraft seiner Hände und seines Pferdes angewiesen war. Das Zerlegen der Blöcke in maßgerechte Werkstücke mit dem Preßluftmeißel, Sägen und Schleifen der Platten aus Basalt und auch bildhauerische Kunstwerke im Entstehen konnten bewundert werden. Die Besprechung des in den Brüchen aufgeschlossenen Profils schuf Klarheit über die vulkanischen Kräfte, die hier gewirkt haben.

Das nächste Ziel war dann die Ausbruchsstelle der weitverbreiteten Bimssteine, der weltberühmte Laacher See. Ein kurzer Aufenthalt bot Gelegenheit zur Besichtigung der Klosterkirche, nach der dann im Gasthaus Waldfrieden am Nordufer des Sees das Mittagsmahl eingenommen wurde. Vom nahe gelegenen Lydiaturm konnte das weite Gebiet der vulkanischen Eifel gut überblickt und seine Entstehungsgeschichte besprochen werden. Wir fuhren dann über den äußeren Wallrand des Laacher Kessels hinab in das Brohltal, wo der Traß abgebaut, in Arken zum Trocknen aufgesetzt, und gemahlen als hydraulisches Bindemittel verwandt wird. Über die mit herrlich goldgelb leuchtendem Ginster bestandenen Höhen fuhren wir in das Ahrtal nach Bad Neuenahr, dann durch das romantische und stark gewundene, von gewaltigen Felswänden überragte Ahrtal nach Altenahr. Weiter aufwärts im breiter werdenden Tal brachte uns der Autobus nach Adenau, von wo wir nach einer kurzen Kaffeepause quer durch die Anlage der berühmten Autorennstrecke des Nürburgrings das Gebiet der Dauner Maare erreichten. Das Gemündener Maar mit seinen waldbedeckten Hängen, das Weinfelder oder Totenmaar, an dessen Hang die kleine alte Kirche einsam inmitten eines kleinen Friedhofs steht und das Schalkenmehrener Maar mit dem gleichnamigen Ort im Hintergrund boten einprägsame Bilder von der Schönheit der Eifellandschaft.

Übernachtet wurde in Gerolstein, einem der geologisch interessantesten Plätze mit den steil aufragenden Korallenriffen der Devonzeit. Unter Führung des Herrn Professor Dr. Ahrens, der sich in freundlichster Weise zur Verfügung gestellt hatte, besuchten wir die Munterlei, den hochinteressanten Vulkan Papenkaule und das Buchenloch, eine Wohnstätte eiszeitlicher Jäger. In klarer und plastischer Schilderung ließ Herr Professor Ahrens die Ereignisse der Devon- und Tertiärzeit vor unserem Auge entstehen, die das Landschaftsbild in seiner heutigen Form geschaffen haben. Auch die Botaniker kamen auf ihre Kosten, kommen doch in der Umgebung von Gerolstein dank des Kalkbodens und der besonderen klimatischen Verhältnisse seltene und hochinteressante Pflanzen vor. Die Leitung des Gerolsteiner Sprudels zeigte uns anschließend noch die Gewinnungsanlagen dieses weltbekannten Wassers und die Herstellung von Trockeneis.

Nach dem Mittagessen trug uns dann der Autobus durch das schöne Kylltal nach Kyllburg, der auf hoher Bergnase überraschend schön gelegenen kleinen Stadt, die auf drei Seiten von der tief eingeschnittenen Kyll umflossen wird. Ein kurzer Aufenthalt wurde bei der alten Zisterzienserabtei Himmerod eingeschaltet, um die Ruinen der zerstörten Barockkirche zu besichtigen, von der nur noch die Schauseite und Teile des Chors erhalten sind. Manderscheid mit seinen herrlichen Burgen, die auf steil aus dem Liesertal aufragenden Felsen angelegt sind, bot Gelegenheit zur Kaffeepause. Bei der Weiterfahrt hatten wir vom Liesertal aus noch einmal einen schönen Blick auf die Niederburg, später fuhren wir an dem fischreichen Holzmaar vorbei; zum Pulvermaar stiegen wir zu Fuß hinab, um die Schönheit seiner kreisrunden Wasserfläche mit den herrlich bewaldeten Abhängen

voll genießen zu können. Die Ergänzung unseres Betriebsstoffvorrates zwang uns zu einem Umweg nach Wittlich, bei dem wir von der Landstraße einen Blick auf das Immerather Maar werfen konnten, dann wurde das zwischen engen Felswänden gelegene Bad Bertrich erreicht, dessen „Käsegrotte" wir noch vor dem Abendessen besichtigten. Die Heimfahrt führte dann in der Dunkelheit über Alf, Zell, den Hunsrück, Bingen und Mainz nach Wiesbaden. FILL.

Sonntag, den 7. August 1938.

Mittleres Aartal: Bad Schwalbach, Aarblick, Adolphseck, Höhe bei Lindschied, Hohenstein.

Es galt, die geologischen und geographischen Verhältnisse des mittleren Aartals kennen zu lernen. Der das ganze Gebiet bedeckende Hunsrückschiefer wurde studiert nach seinen Bestandteilen, seiner Struktur, seiner Lagerung und Verwitterung; des weiteren wurden die Schwalbacher Quellen, der Kersantitgang bei Adolphseck und die Lage der Burgsiedlungen Adolphseck und Hohenstein behandelt. Besonders reizvoll war die Wanderung wegen der zahlreichen Ausblicke in das Talgebiet und die es umgebenden Höhen. Sie boten Gelegenheit zu zeigen, wie die großen geologischen Vorgänge der Faltung, der Einrumpfung und der Tiefenerosion die Landschaft geformt haben. SCHWENDER.

Dienstag, den 16. August 1938.

Autobusfahrt Eltville, Hausen, Wispertal, Hansenberg.

Viele Mitglieder unseres Vereins sind nicht in der Lage, an den mehrstündigen Wanderungen teilzunehmen. Für sie sollen in Zukunft kleine bequeme Nachmittagsfahrten eingerichtet werden, die durch landschaftlich besonders reizvolle Gebiete unserer Heimat führen und bei denen ein hervorragender Punkt zur Kaffeepause erreicht wird, von dem aus naturwissenschaftliche Erläuterungen über die Umgebung gegeben werden können.

Die erste dieser Fahrten brachte uns über Eltville zur Virchowquelle im Kiedricher Tal, einer unserem Kochbrunnen in der Zusammensetzung entsprechenden Salzquelle, deren Wasser aber nur 24° warm ist. Langsam fuhr der Autobus die steile Straße hinauf auf die Höhe des Taunus nach Hausen, um dann durch das Gladbachtal das schöne Wispertal zu erreichen. In einem linken Seitental der Wisper ging es dann erneut auf die Höhe hinauf nach Presberg und über Stephanshausen zum Schloß Hansenberg, wo uns der gedeckte Kaffeetisch erwartete. Nach der Stärkung war der Geist durch die weite und großartige Aussicht angeregt, sich in die Entstehungsgeschichte des Rheingaus, dieses schönsten Teiles unserer Heimat zu vertiefen. Als wir bei einbrechender Dunkelheit wieder in Wiesbaden ankamen, bestand der einstimmige Wunsch, daß solche Fahrten im kommenden Jahre häufiger ausgeführt werden möchten, was hiermit versprochen sei. Fill.

Sonntag, den 28. August 1938.

Autobusfahrt in das untere Aartal: Scheidertal, Palmbachtal, Burgschwalbach, Hahnstätten, Schaumburg, Limburg.

Unter der Führung des Herrn Professor Dr. MICHELS wurde diese Exkursion in das Limburger Becken für die Teilnehmer zu einem außergewöhnlich genuß- und lehrreichen Erlebnis. Auf der mäandrisch gewundenen Straße durch das reizvolle Aartal nahm der Autobus seine Fahrt

nach Kettenbach. Hier wurde in das Scheidertal eingebogen und kurz vor Daisbach an einem Steilhang aufgeschlossene bisher für Hunsrückschiefer gehaltene Schichten besichtigt, welche durch das neuerliche Auffinden von Versteinerungen als unterste Koblenzschichten erkannt wurden. Nach Passieren der Anhöhe, auf welchem in aussichtsreicher malerischer Lage das Dörfchen Daisbach sich ausbreitet, gelangten die Teilnehmer in das Tal des Palmbaches, auf dessen rechter Talseite längs des Waldweges sich ein interessantes Profil darbot, welches die Schichtenfolge von den Hunsrückschiefern bis zu den unteren Mitteldevonschichten, äußerlich kaum voneinander unterscheidbar, zeigte. Den Beweis für die Zugehörigkeit der einzelnen Schichten boten die zahlreichen fossilen Einschlüsse, denen die wissensdurstigen Geologiebeflissenen mit größtem Sammeleifer nachspürten. Noch intensiver wurde der Sammeleifer, als kurz danach vor dem Eingang zu den malerischen Ruinen der Burg Schwalbach ein Aufschluß am Wege gezeigt wurde, welcher in den mitteldevonischen Tentaculitenschiefern eine reiche Fauna von Trilobiten aufwies. Im Gasthaus der Burg, welche auf mitteldevonischem Diabas im 12. Jahrhundert errichtet wurde fand die Mittagsrast statt. Danach ging die Fahrt ins Aartal zurück nach Hahnstätten, wo die ausgedehnten Kalksteinbrüche in dem mitteldevonischen Stringocephalenkalk dank dem Entgegenkommen der Besitzer besichtigt werden konnten. Der sehr hochwertige Kalk wird gebrannt und der darüber lagernde z. T. verlehmte Löß wird im gleichen Werk zu Backsteinen verarbeitet. Ein in das Tagesprogramm eingeschalteter willkommener Abstecher zu der herrlich gelegenen Schaumburg gab Gelegenheit zur Kaffeerast, welcher die Weiterfahrt über Diez nach Limburg folgte. Beim Anstieg zum Sommerberg konnten die am Wege aufgeschlossenen oberdevonischen Cypridinenschiefer, nach den darin zahlreich vorkommenden Muschelkrebschen so benannt, beobachtet werden.

Von der Höhe aus bot sich ein prächtiger Blick über das Limburger Becken und die im Vordergrund gelegene Stadt. Allgemeines Interesse fand die im Bau befindliche große Lahnbrücke der Reichsautobahnstrecke Frankfurt—Köln. Nach der Schlußrast in Limburg fuhren wir auf der althistorischen Hühnerstraße wieder nach Hause. Bürger.

Freitag, den 9. September 1938.

Rheinfahrt und Wanderung zu dem Rotliegendem bei Bingerbrück.

Es ist schon fast zur Tradition geworden, daß wenigstens einer der wissenschaftlichen Ausflüge mit dem Rheindampfer gemacht wird. In diesem Jahr war nur eine kleine Wanderung damit verbunden. Nachdem das Schiff uns bis Bingen getragen hatte, benutzten wir noch die Eisenbahn bis Laubenheim, um von dort aufzusteigen auf die Berge des Hunsrücks. Den interessanten Ablagerungen aus der Zeit des Rotliegenden galt unsere Wanderung, die im Tal hinter der Trollmühle als Trollfelsen in bizarren Formen aus den Weinbergen aufragen. Die mächtigen Steinblöcke erfreuen das Auge des Naturfreundes und erzählen manches aus der Geschichte des Hunsrücks, von der Zeit, da er noch als Hochgebirge aufragte und gewaltige Wassermassen seine Gesteine als Geröll in die große Saar-Saale-Senke hinabspülten, in der sie dann später zu Konglomeraten verkittet wurden. Zu Fuß wanderten wir nach kurzer Rast auf der Trollmühle zurück nach Bingen, von wo wir dann bei der Heimfahrt noch einen herrlichen Spätsommerabend im schönen Rheingau genießen konnten. Fill.

Verwaltungsbericht
der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Nassauischen Landesmuseums für das Jahr 1938.

Von

Direktor Dr. KARL FILL.

Das Jahr 1938 brachte eine grundsätzliche Änderung in der Leitung der naturwissenschaftlichen Sammlung. Seit dem Übergang des Museums an die Stadt Wiesbaden im Jahre 1900 war der leitende Beamte der Museumskustos, wobei dem Vereinsdirektor während einer Reihe von Jahren noch ein gewisses Aufsichtsrecht zustand. 1924 erhielt die mineralogisch-geologische Abteilung einen eigenen, ehrenamtlich tätigen wissenschaftlichen Leiter, während die Leitung der zoologischen Abteilung und die ganze Verwaltung in der Hand des Kustos lag. Am 1. April 1938 ernannte der Herr Oberbürgermeister den Berichterstatter, der schon seit 1933 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in der mineralogisch-geologischen Abteilung tätig gewesen war, zum Direktor der naturwissenschaftlichen Sammlung und stellte damit diese Abteilung auch verwaltungsmäßig den beiden anderen Abteilungen des Museums gleich. Im Zusammenhang damit legte Herr Oberstudiendirektor Dr. HEINECK die Leitung der mineralogisch-geologischen Abteilung nieder; er hat sich aber in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, auch weiterhin als ehrenamtlicher Mitarbeiter die mineralogische und die gesteinskundliche Sammlung zu betreuen. Als weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter ist noch Herr Stadtinspektor a. D. BÜRGER im Museum tätig, der die Versteinerungen und die allgemeine geologische Sammlung verwaltet. Diesen beiden Herren sei für ihre selbstlose Mitarbeit im Interesse unserer volksbildenden Gemeinschaftsarbeit herzlich gedankt.

Der Präparator des Museums, Herr JOSEF BURGER, der in 24jähriger Tätigkeit viele hervorragende Ausstellungsstücke für die Schausammlung geschaffen hat, wurde aus gesundheitlichen Gründen am 1. Oktober 1938 beurlaubt und tritt am 1. Januar 1939 in den Ruhestand. Es sei ihm an dieser Stelle gedankt für die Lebensarbeit, die er dem Museum geleistet hat und dem Wunsche Ausdruck verliehen, daß nach der Be-

freiung von der angreifenden Präparatorenarbeit sein Gesundheitszustand sich bessern und ihm ein langer und schöner Lebensabend beschert sein möge.

In der Schausammlung wurden während des Berichtsjahres nur kleine Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Der wertvolle mähnenlose Löwe, den der scheidende Präparator vor einiger Zeit in mustergültiger Weise neu präpariert hatte, wurde allein in einen Schrank gestellt, um ihn so besser zur Wirkung kommen zu lassen. Als Fortsetzung der Neuaufstellung einheimischer Vogelarten in kleinen Gruppen wurden noch umgearbeitet: Auerhahn und Auerhenne, Haselhuhn, Rackelhahn und Schwarzspecht; von ausländischen Vögeln Bankivahahn und Gleitaar.

An einem Fenster im I. Stock wurden verschiedene Geräte für die Winterfütterung der Vögel angebracht, die neben dem notwendigen Futter der Nassauische Verein für Naturkunde zur Verfügung stellte, um einerseits praktischen Vogelschutz zu treiben und andererseits den Besuchern des Museums eine Anregung zur eigenen Betätigung auf diesem Gebiet zu geben.

Im ersten Stock wurde ein kleiner Raum, in dem Hausrassen von Hühnern und Tauben und Farbvarietäten ausgestellt waren, geräumt und für dauernde botanische Ausstellungen eingerichtet. Auf festen Wandbrettern finden die seither im Erdgeschoß zwischen Sammlungsschränken untergebrachten Pflanzen der allwöchentlichen Pflanzenschauen einen angemessenen Platz. Wie schon seit 8 Jahren, hat auch im Berichtsjahr wieder Herr G. Bauer die Herbeischaffung, Aufstellung und genaue Beschriftung der Pflanzen übernommen. Durch das Entgegenkommen der städtischen Gartenbauverwaltung konnten die Ausstellungen trotz sehr erheblicher Schwierigkeiten bis in den Oktober hinein fortgesetzt werden. In den Monaten Juli bis Oktober wurden im gleichen Raum die bekannten Pilzmodelle wieder gezeigt, die von den Besuchern sehr stark beachtet wurden.

Die durch Schaffung des botanischen Ausstellungsraumes freigewordenen Schränke wurden im anstoßenden Raum provisorisch bis zur endgültigen Verwendung im Rahmen einer geplanten Umstellung untergebracht. Dort wurden einige Hühnerrassen und die Urform des Haushuhns, das Bankivahuhn in ihnen ausgestellt. Außerdem konnten dort vorläufig die im Vorjahre erworbenen Modelle der Teilung des Amphioxus-Eies und der Entwicklung der Röhrenqualle den Besuchern gezeigt werden.

Einen großen Teil der wissenschaftlichen Arbeit nahmen die Vorbereitungen für eine teilweise Umgestaltung der zoologischen Schau-

sammlung ein. Durch das Entgegenkommen des Herrn Landeshauptmanns, der uns hierfür entsprechende Mittel zur Verfügung stellte, wird schon in Kürze mit der Umgruppierung und Neuaufstellung der heimischen Tierwelt begonnen werden können.

Die Insektensammlungen, besonders die Dipteren und Hymenopteren wurden durch eifriges Sammeln der Herren FETZER, BOES, ROTH und WENDLAND vermehrt. Immer wieder konnten Arten in der Umgebung Wiesbadens festgestellt werden, die hier noch nicht bekannt waren und zum Teil sogar für Deutschland neu sind. Die Witwe des verstorbenen Herrn GUSTAV THIER in Beelen (Westf.) hat dem Museum die 1300 exotische Käfer enthaltende Sammlung ihres Gatten geschenkt. An der Einreihung dieser Sammlung in unsere Hauptsammlung wird zur Zeit noch gearbeitet. Die KIRSCHBAUMsche Wanzensammlung wurde an Herrn EDUARD WAGNER in Hamburg geschickt, der sie nachbestimmt hat und eine Veröffentlichung darüber in diesem Band des Jahrbuchs vorlegt. Die nunmehr einwandfrei bestimmten Tiere wurden entsprechend gekennzeichnet und hier wieder eingeordnet. Herr K. HOCH in Bonn erhielt eine größere Auswahl von palaearktischen Schwimmkäfern zum Nachbestimmen. Da Mittel für die Anschaffung neuer Insektenschränke nicht zur Verfügung standen, wurden alte Schränke aus der Schenkung des Herrn Dr. FUCHS umgearbeitet und den vorhandenen angeglichen. Für das Drucken der kleinen Insekten-Etiketten wurde ein besonderer Druckapparat angeschafft.

Eine schon vor mehreren Jahren dem Museum geschenkte Conchyliensammlung wurde durchbestimmt, geordnet und in unsere Hauptsammlung eingereiht. Herr Dr. MERTENS, Frankfurt, studierte die Sammlung unserer Amphibien und Reptilien aus Kamerun. Für Herrn Dr. KLEINSCHMIDT in Wittenberg wurde eine Nachbildung der Krone eines diluvialen Hirschgeweihs hergestellt. Herr Landrat v. PREUSCHEN sandte uns einen Mammutstoßzahn, der in der Nähe von Montabaur gefunden war und der hier sachgemäß für das Heimatmuseum in Montabaur präpariert wurde, um ihn vor der Zerstörung zu bewahren. Für eine geplante Wildschweingruppe stellte der Präparator ein verkleinertes Plastilinmodell her, ebenso wurde ein größeres Diorama als Ausschnitt aus der Tierwelt des heimischen Waldes modelliert.

Zur Bergung eines bei Erbenheim gefundenen Rhinozerosschädels wurden mehrere Fahrten dorthin gemacht, um die Fundstelle laufend zu überwachen, da sie erst nach längerer Zeit zugänglich war. In mehreren Reisen nach Burgschwalbach wurde dort eine sehr fossilreiche Schicht im Unterdevon ausgebeutet, die vor allem ausgezeichnet erhaltene Trilobiten lieferte. Auf zahlreichen weiteren Exkursionen

konnte Herr BÜRGER umfangreiches Material an Fossilien aus dem Taunusquarzit, dem Hunsrückschiefer, den Koblenzschichten, dem Mitteldevon und dem Diluvium sammeln.

Die im Vorjahr begonnene Zusammenstellung einer stratigraphischen Sammlung wurde zu Ende geführt. Als besondere geschlossene Sammlungen wurden eingefügt die reichhaltige ODERNHEIMERsche Sammlung der Ablagerungen des Pariser Beckens und eine reiche Aufsammlung norddeutscher diluvialer Glazialgeschiebe. Zu Vergleichszwecken sammelte Herr BÜRGER im Sommer 1938 eine Anzahl verwandter Gesteine an der Westküste Norwegens, die dieser Sondersammlung angegliedert wurden. Bei der Bearbeitung der stratigraphischen Sammlung wurde der größte Teil der Stücke mit neuen Beischriftzetteln versehen und damit zugleich eine Überprüfung der alten Bezeichnungen verbunden. Von den zahlreichen noch nicht bestimmten unterdevonischen Brachiopoden und Lamellibranchiaten wurde eine Anzahl bestimmt und in die systematische Sammlung eingereiht. Die zum Teil seit mehreren Jahren ausgeliehenen Fossilien wurden kontrolliert und von den Entleihern zurückgefordert.

In der mineralogischen Sammlung wurden laufend die Neueingänge bearbeitet. Erfreulicher Weise konnten aus den vom Bezirksverband bereitgestellten Mitteln Mineralien und Gesteine zum Ausfüllen von Lücken und als Ersatz von schlechteren Stücken, besonders in unserer Schausammlung, angekauft werden. Sie wurden eingehend bearbeitet, katalogisiert und, mit gedruckten Erläuterungen versehen, in die Sammlung eingereiht. Der Ausstellungsschrank mit den wichtigsten Gesteinen ist, nachdem der Drucker in wochenlanger Arbeit die Erläuterungen gesetzt hatte, in der Hauptsache fertig gestellt.

Im Untergeschoß waren Mineralien in alten Holzschränken untergebracht. Diese wurden geräumt und die Mineralien in eiserne Sammlungsschränke im Erdgeschoß überführt. Die frei gewordenen Schränke sollen nach und nach umgearbeitet werden und unser umfangreiches Herbarium aufnehmen.

Der Schreiner war während der zweiten Hälfte des Berichtsjahres im allgemeinen nicht mehr zum Aufsichtsdienst herangezogen, da er durch die umfangreichen Änderungsarbeiten sehr stark in Anspruch genommen ist. Um diese zu ermöglichen, wurde die kombinierte Säge- und Bohrmaschine in der Schreinerei in Stand gesetzt. Das Holzlager mußte zweimal umgeräumt werden, da der Bau eines Luftschutzraumes den Tausch von Untergeschoßräumen nötig machte. Aus dem gleichen Grund wurde auch ein kleiner Keller geräumt und zur Verfügung gestellt. Der

Bleichplatz im Dachgeschoß wurde von der alten Erde befreit, der Boden neu gedichtet und mit neuem Flußkies belegt.

Im Lichthof der Abteilung wurden Untersuchungen über die Haltung und Zurschaustellung von Aquarientieren begonnen, wofür ein besonderer Einbau errichtet werden mußte. Diese Versuche werden fortgesetzt. Während einiger Wochen wurde der Lichthof dem städtischen Hochbauamt zur Unterstellung von Möbeln und dergleichen überlassen. Außerdem wurde er der Volksbildungsstätte Wiesbaden im November und Dezember für eine Gauausstellung des Deutschen Volksbildungswerkes, in der Arbeiten aus den Arbeitskreisen für Laienschaffen zusammengefaßt waren, zur Verfügung gestellt.

Mehrfach wurde das Museum von auswärtigen Fachleuten zu Studienzwecken besichtigt, da es besonders in seiner baulichen Gestaltung stets als vorbildlich bezeichnet wird. Vier öffentliche Führungen wurden im Berichtsjahr veranstaltet, außerdem mehrere geschlossene Führungen für bestimmte Personenkreise.

Der Direktor vertrat das Museum bei der Frühjahrstagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Bad Ems und bei der Tagung des Bundes der Deutschen naturwissenschaftlichen Museen in Würzburg. Hier konnte er mit den Leitern anderer Museen Fühlung nehmen und manche wertvolle Anregung für den Ausbau unseres Museums gewinnen. Besonders vielversprechend haben sich die Beziehungen zu dem Museum der Stadt Wuppertal entwickelt, von dessen Direktor wir als Geschenk bzw. im Tausch wichtige Ausstellungsstücke erhielten. Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Carl Berger in Südwestafrika, dem das Museum aus früherer Zeit sehr viele wertvolle Sammlungsgegenstände verdankt, hat auch wieder seine Anhänglichkeit zum Museum seiner Vaterstadt durch Überweisung zahlreicher Kleintiere bewiesen.

Die Sammlungen des Museums konnten durch Geschenke, Tausch und Sammlungstätigkeit vermehrt werden. Immer wieder muß darauf hingewiesen werden, daß die Mitarbeit aller naturliebenden Volksgenossen notwendig ist, damit das Museum seinen Aufgaben gerecht werden kann. Besonders wichtig ist es, daß alle in der Natur gefundenen verendeten Tiere, Vögel, die durch Bruch eines Flügels flugunfähig geworden sind oder sonstwie lebensunfähige Tiere auf schnellstem Wege dem Museum unter genauer Angabe des Fundortes eingeliefert werden; Knochenreste, die bei Erdarbeiten angetroffen werden, müssen möglichst bald dem Museum zur Konservierung übergeben werden, weil sie sonst zu Staub zerfallen; bei größeren Stücken empfiehlt es sich, dem Museum durch Fernsprecher Nachricht zu geben, damit die mitunter wissenschaftlich sehr wert-

vollen Stücke sachgemäß geborgen werden können. In diesem Sinne werden alle Volksgenossen zur Mitarbeit aufgerufen!

Der naturwissenschaftlichen Sammlung überließen im Berichtsjahr an **Geschenken:**

a) Zoologie:

Herr G. BAUER: 1 Pfauenaugenbarsch und Pflanzen für die Aquarien.

Herr C. BERGER, Haruchas, Südwestafrika: 6 Eidechsen (3678). Etwa 80 afrikanische Käfer (3679). Eine Anzahl afrikanischer Skorpione (3680). Afrikanische Tausendfüßer (3681). Afrikanische Libellen.

Herr Museumsdirektor Dr. HOFFMANN, Wuppertal: 1 Schädel einer 12jährigen Berberlöwin (3674). 1 Schädel eines $1^1/_2$jährigen Tigerweibchens (3675).

Herr Dr. O. KLEINSCHMIDT, Wittenberg: 1 Hausratte (*Epimys rattus* (L.) (3676).

Herr G. THIER, Beelen (Westf.): 1 männl. Gleitaar aus Marokko (*Elanus caeruleus* (DESF.) (3671).

Frau G. THIER, Beelen (Westf.): Sammlung von 1300 exotischen Käfern in einem Sammlungsschrank (3672).

b) Geologie und Paläontologie:

Herr Stadtinspektor BÜRGER: 1 Platte mit Belemniten aus dem Lias bei Osnabrück (1356). *Belemnites giganteus* aus dem Doggerkalk bei Osnabrück; zusammengehörige Stücke mit sichtbarem Phragmokon (1356). *Strophomena* aus den Oberkoblenzschichten von Burgschwalbach (1357). Tentaculitenschiefer aus dem Mitteldevon bei Burgschwalbach (1358). Grauwacke mit *Chonestes*bank aus dem Unterkoblenz im Scheidertal (1358). *Pectunculus* (*Axinea*) *obovatus*, doppelklappig in blauem Kalkstein des Meeressandes von der „Trift" bei Weinheim, Kr. Alzey (1359). Trilobiten aus Tentaculitenschiefer von Burgschwalbach (1362). Brachiopoden aus dem Unterkoblenz des Palmbachtals (1362). 6 Stück *Unio*, doppelklappig aus den Mosbacher Sanden bei Erbenheim (1364). Rote Chondritenschiefer aus dem Oberkoblenz bei Limburg (1358). Koblenzquarzit aus dem Palmbachtal (1358).

Herr Oberschulrat HENZE: 9 Versteinerungen aus Jura und Kreide von Westfalen und Hannover (1342).

Herr HERZ, Boden bei Montabaur (durch den Herrn Landrat von Montabaur): Rechte Tibia von *Rhinoceros*, 3 Zähne vom Pferd und verschiedene Knochenreste von Boden bei Montabaur (1394).

Herr Museumsdirektor Dr. HOFFMANN, Wuppertal: „Urpflanze“ (*Haliserites* oder *Psilophyton*?) aus dem unterdevonischen Tonmergel von Elberfeld (1387).

Herr Kammermusiker KLEE: Koralle aus dem Hunsrückschiefer von Nauroth (1363).

Herr Lehrer KLINCH: Gelenkkopf eines Humerus von *Rhinoceros* aus den Mosbacher Sanden von Freudenberg bei Schierstein (1388).

Herr Zollinspektor MÜNSTER: Stück eines verkieselten Baumstammes mit Astabzweigung aus tertiärer Braunkohle vom Distelrasentunnel bei Schlüchtern (1341).

Herr Dr. NEUENHAUS: *Teredo*kolonie aus dem Meeressand von Wöllstein in Rheinhessen (1389).

Herr PALMRICH: Rechter Unterkiefer mit 2 Molaren von *Rhinoceros* aus dem Löß von Zeilsheim (1392).

Fräulein I. QUENDEL: Verschiedene Versteinerungen aus Jura und Kreide (1347).

Herr Lehrer ROSE: *Potamides plicatus* NYST. und *Cyrena convexa* BRGT. mit zum Teil erhaltenen Farben von Gaualgesheim (1348). Taunusquarzit mit Brachiopoden und Lamellibranchiaten (Typus Leiengipfel) aus der Gemarkung Allerbach bei Bingerbrück (1350). Taunusquarzit mit Fossilien aus Bad Homburg (1361). Rippelmarken auf Buntsandstein aus den Mosbacher Sanden (1343). Hydrobienkalk mit Trockenrissen und Kriechspuren vom Hambusch bei Biebrich Ost (1349).

Herr Lehrer SCHRÖDER, Eichen: Brachiopoden und *Ctenodonta* von Eichen bei Altenkirchen im Westerwald (1390).

Herr Dachdeckermeister J. P SCHWARZ: Verkieselter Stiel einer Seelilie aus dem Hunsrückschiefer des Wispertales (1360).

Herr WEHRUM, Weilburg: Linker Unterkiefer eines Hirsches von Fachingen (1393).

c) Mineralogie und Petrographie:

Herr Stadtinspektor BÜRGER: 1 Serie vulkanischer Gesteine aus Schottland, Island und Norwegen (1355).

Herr K. EICHHORN: Melaphyr von Theisbergstegen am Glan.

Herr Dr. FILL: 65 verschiedene Mineralien (1351).

Herr Dr. HEINECK: Kuselit, Gestein aus der Gegend von Kusel (1365). Sedimentgesteine aus den Allgäuer Alpen, besonders von der neuen Alpenstraße zwischen Wertach und dem Adolf Hitler-Paß bei Hindelang, zusammen 33 Handstücke: Hauptdolomit (1395), Kalke aus verschiedenen Stufen der Kreide (1396), Radiolarienkalkstein (1397), Grauwacken, Kalke und Mergel des Flysch (1399) und geschrammte Geschiebe (1398).

Herr H. JUSTUS: Stufe mit Quarz und Kupferkies von Schlangenbad.
Herr G. KIRCHNER, Königsberg (Pr.): Ein großes ovales Stück wolkigen Bernsteins von der Samlandküste (1346).
Herr Oberbergrat MÜLLER: Granit aus Italien.
Fräulein I. QUENDEL: Verschiedene Mineralien.
Herr Lehrer O. ROSE: Keratophyr von Kirdorf bei Bad Homburg (1361).

Aus den vom Herrn Oberpräsidenten zur Verfügung gestellten Mitteln würden als **Leihgaben des Bezirksverbandes** angeschafft:

Mineralien:

Apatit, großer Kristall von Slüdjanka (Sibirien) (1366).
2 Stufen mit Natrolith von Salesel a. d. Elbe in Böhmen (1369/70).
Orthoklas, großer Bavenoer Zwilling, von Epprechtstein im Fichtelgebirge (1371).
Skapolith, Kristallgruppe, von Laurinkari in Finnland (1372).
Thulit von Lexviken, Norwegen (1373).
Gelbbleierz, Kristallstufe von Schwarzenbach in Kärnten (1374).
Diopsid von Storrington Township, Kanada (1375).
Chromdiopsid von Outokumpu in Finnland (1376).
Titanit vom St. Gotthard (1378).
Rutil von Graves Mts., Georgia, und Risör in Norwegen (1379/80).
Lapis lazuli, Platte mit Kristalldurchschnitten, von Badakschan in Afghanistan (1382).
Kalkspat, großer Kristall von der Grube Königszug bei Oberscheld (1383).
Uranocircit von Streuberg bei Bergen im Vogtland (1384).
Kupferglanz von Redruth in Cornwall und von Eisleben (1385/86).

Gesteine:

Pegmatitgänge in Gneis von Helsinki, Finnland (1367).
Geröllgneis von Obermittweida im Erzgebirge (1368).
Gabbro von Hohenstein in Sachsen (1377).
Kugelgranit von Kangasala in Finnland (1381).

Durch die **Sammlungstätigkeit** der Museumsbeamten und der freiwilligen Mitarbeiter erhielt das Museum:

Schädel ohne Unterkiefer von *Rhinoceros antiquitatis (tichorhinus)* aus dem Löß bei Erbenheim (1400).
Backenzahn von *Elephas*, aus dem Rhein gebaggert (1344).
5 fossile Säugetierknochen aus den Mosbacher Sanden bei Biebrich Ost (1354).

9 Stück *Murchisonia* aus dem Massenkalk von Hahnstätten (1357).
Euomphalus aus dem Massenkalk von Hahnstätten (1357).
Fragment einer rechten Schaufel vom Breitstirnelch aus den Mosbacher Sanden von Biebrich Ost (1391).
Knochenfragmente eines Hirsches aus den Mosbacher Sanden von Biebrich Ost (1391).

Durch **Tausch** gegen ein Geweih vom Dobrudschahirsch erhielten wir vom Museum der Stadt Wuppertal:

14 Rehkieferhälften zur Veranschaulichung der Altersbestimmung nach dem Erhaltungszustand der Zähne (3673).

Mitgliederbestand

des Nassauischen Vereins für Naturkunde
am 1. Februar 1939.

I. Übersicht.

Ehrenmitglieder		4
Korrespondierende Mitglieder		10
Ordentliche Mitglieder		
in Wiesbaden .	542	
in Nassau (außerhalb Wiesbadens)	16	
außerhalb Nassaus .	18	576
Zusammen		590 Mitglieder

II. Der Vorstand.

a) Engerer Vorstand:

Direktor Dr. Karl Fill, stellvertretender Direktor des Vereins und Schriftführer.

Hans Boes, stellvertretender Schriftführer.

Studienrat Dr. Heinrich Wüstenfeld, Kassenwart.

b) Beirat:

Studienassessor Dr. Adolf Behrens.

Dr. med. Wernhard Dilthey.

Studienrat Dr. Wilhelm Flößner.

Professor Dr. Remigius Fresenius.

Oberstudiendirektor Dr. Friedrich Heineck.

Studienrat Lothar Hoger.

Professor Dr. Adolf Kadesch.

Landgerichtsdirektor Dr. Gustav Adolf Knod.

Oberforstmeister Wilhelm Mehlburger.

Dr. Robert Wegner.

III. Mitgliederverzeichnis.

Hinter dem Namen der Mitglieder ist das Eintrittsjahr angegeben.

Nach dem 1. April 1938 neu eingetretene Mitglieder sind mit einem * vor dem Namen gekennzeichnet.

Der Vorstand bittet, ihm Änderungen des Personenstandes oder der Wohnung baldigst mitzuteilen.

1. Ehrenmitglieder.

Oberstudiendirektor Dr. phil. Friedrich Heineck in Wiesbaden.
Prof. Dr. Adolf Kadesch in Wiesbaden.
Geh. Sanitätsrat Dr. med. Arnold Proebsting in Wiesbaden.
Prof. Dr. phil. Carl Thomae in Hamburg.

2. Korrespondierende Mitglieder.

Dr. Lars Gabriel Andersson in Stockholm.
Carl Berger, Farmer in Haruchas, Südwest-Afrika.
Prof. Dr. phil. Hans Burgeff in Würzburg.
Prof. Dr. Claussen, Direktor des botanischen Instituts der Universität Marburg.
Karl Feldmann in Wiesbaden.
Prof. Dr. G. Lüstner in Geisenheim.
Prof. Dr. Karl Schloßmacher, Direktor des mineralogischen Instituts der Universität Königsberg.
Prof. Dr. Embrik Strand, Ordin. für Zoologie und Direktor des Systematisch-zoologischen Instituts und der Hydrobiologischen Station der Universität Riga.
G. Valentiner, Generalkonsul in Carracas.
Dr. Wilhelm Wenz in Fankfurt am Main.

3. Ordentliche Mitglieder.

a) In Wiesbaden.

*Abt, August, Dr., Studienrat a. D., 1938.
Ackermann, Anton, Reg.- u. Baurat a. D. 1937.
Albert, Kurt, Dr., Chemiker. 1936.
Albrecht, Richard, Vermessungsinspektor a. D. 1936.
*Allroggen, August, Knappschafts-Obersekretär a. D. 1938.
Almenräder, Karl, Dr. phil., Chemiker. 1919.
Alquist, Karl, Dipl.-Ing. 1936.
Altgelt, Hans, Dr. 1931.
Althüser, Heinrich, Pfarrer a.D. 1934.
Amann, August, Dr.-Ing., Chemiker. 1929.
Andreas, Albertine, Frau. 1932.
Appel, Wilhelm, Reichsbankdirekt. 1936.
Arimond, Gustav, Dr. med., Generaloberarzt a. D. 1936.
Arnold, Julius, Dr. med. 1928.
Audebert, Friedrich, Schuldirektor a. D. 1936.
*Axthelm, Emil, Oberlandmesser a. D. 1938.

Baake, Wilhelm, Dr., Studiendirektor a. D. 1936.
*Bach, Georg, Generalstaatsanwalt a. D. 1938.
Bach, Waldemar, Oberstleutn. a.D. 1927.
*Baltzer, Rudolf, Stadtbaumeister a. D. 1938.
von Bardenwerffer, Oda, Studienassessorin. 1937.
Bartholomäus, Erich, Dr. phil., Chemiker. 1936.
Battes, Maria, Frau. 1936.
Bauer, Emilie, Lyzealoberlehrerin a. D. 1936.

Bauer, Gustav, Mykologe. 1931.
Bauer, Wilhelm, Kaufmann. 1929.
Beck, Wilhelm, Dipl.-Ing., Fabrikant. 1929.
*Becker, Dietrich, Bankdirektor i. R. 1938.
*Becker, Franz, Fabrikant. 1938.
Becker, Max, Bücherrevisor, Treuhänder. 1936.
*Beer, Richard, Dipl-Landwirt. 1938.
Behrens, Adolf, Dr. phil. nat., Studienassessor. 1930.
Bellinger, Albert, Oberbergrat a. D. 1937.
Berend, Ludwig, Dr., Direktor i. R. 1936.
*Beil, Richard, Bergwerksdirektor. 1938.
*Berg, Heinz, Architekt. 1938.
Berger, Louis, Verw.-Dir. a. D. 1902.
*Berger, Paul, Oberregierungsrat a. D. 1938.
Bergmann, Franziska, Frau Oberkriegsgerichtsrat-Wwe. 1919.
Berlinghoff, Alois, Reichsbahnoberrat a. D. 1937.
Berlit, Bruno, Baurat. 1927.
Betke, Hans, Dr. med., Gewerbe-Obermedizinalrat. 1928.
*Best, Rudolph, Verw.Oberamtmann a. D. 1939.
*Betz, Hermann, Mittelschullehrer a. D. 1938.
Biehl, Robert, Dentist. 1928.
*Birnbaum, Kammerdirektor a. D. 1938.
Bleisch, Rudolf, Studienrat. 1936.
Boes, Hans, Büroassistent. 1929.
*Boese, Robert, Oberstleutnant. 1938.
*Boland, Ph. 1939.
Bondy-Freytag, Hedwig, Frau. 1937.
Bonse, Wilhelm, Oberforstmeister. 1936.
Borgstede, Otto, Dr. phil., Landesvermessungsrat a. D. 1936.
*Boß, Georg, Dr. phil. nat. 1938.
*Brand, Heinrich, Kriminalrat a. D. 1938.
Braß, Anton, Studienreferendar. 1938.
*Brassart, Quirin, Generalmajor a. D. 1938.
Brauer, Ludolph, Dr. med., Universitätsprofessor. 1936.
*Braun, Alfred, Schüler. 1939.
Braun, Gertrud, Frau. 1931.
Braun, Max, Dr. Veterinärrat a. D. 1937.
*Braun, Dr. med., Oberstarzt a. D. 1938.
Breidenstein, Wilhelm, Rektor a. D. 1937.
Brinkmann, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt. 1936.
Broeder, August, Konrektor. 1920.
Brouer, Emilie, Frl. 1935.
Brouer, Hanna, Frl. 1932.
Brückel, Christian, Fabrikant. 1937.
Brückner, Waldemar, Dipl.-Ing. 1936.
Bürger, Bernh., Stadtoberinsp. a. D. 1919.
Bug, Fritz, Kaufmann. 1936.
Buhrow, Ernst, Reichsbankdirektor a. D. 1933.
Burger, Josef, Präparator a. D. 1925.
Burkhard, Paul, Dr. med., Obermedizinalrat. 1936.
*Busselmann, Antonette, Studienassessorin. 1938.
*Busselmann, Caroline, Studienassessorin. 1938.

Caspari, Hugo, Dr. phil. 1936.
*Claas, August, Direktor a. D. 1938.
Clasen, Peter, Senatspräsident beim Reichsgericht a. D. 1936.
Conrad, Felix, Schulrat. 1936.

Dahl, Adolf, Dr. phil. nat., Chemiker, Direktor a. D. 1936.
Dahlen, Paul, Kunstmaler. 1928.
Dalheimer, Viktor, Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1935.
von Dambrowski, Martha, Lehrerin a. D. 1938.
*Daum, Karl, Oberlehrer a. D. 1938.
Degner, Max, Oberst a. D. 1936.
Dehio, Woldemar, Apotheker-Chemiker. 1936.
Deumeland, Bernhard, Baurat. 1936.
Diciol, Ludwiga, Frau. 1936.
Dietrich, August. 1936.
Dietrich, Marie, Dr., Studienrätin. 1921.
*Dietz, Karl, Dr. phil., Fabrikdirektor i. R. 1938.
Dilthey, Wernhard, Dr. med., Augenarzt. 1928.

Dilthey, Frau. 1930.
*Dippel, Reinhard, Prof., Dr., Oberstudienrat a. D. 1938.
Dittmar, Karl, Dr. phil., Rentner. 1932.
Dreyer, Paul, Dr., Studienrat. 1937.
*Dübbers, Laura, Mittelschullehrerin a. D. 1938.
Düllberg, Paul, Dr., Fabrikdirektor i. R. 1936.
Dyckerhoff, Otto, Fabrikant. 1931.
Dyckerhoff, Walter, Dr. phil. nat. 1931.
*Dyckerhoff, Wilhelm, Dr., Regierungs-Vizepräsident a. D. 1938.

*Ebel, Gustav, Senatspräsident a. D. 1938.
Eberle, Fritz, Dr., Chemiker. 1931.
Ebmeier, Wilhelm, Fabrikant. 1929.
Eckhard, Georg, Hauptlehrer a. D. 1937.
*Eckler, Otto, Chefredakteur i. R. 1938.
Ehrmann, Maria, Studienreferendarin. 1937.
*Eichemeyer, Frau. 1938.
*Eichert, Hans, Veterinärrat a. D. 1938.
Eichhorn, Karl. 1932.
Eiffler, Friedel, Frl. 1921.
Eisenlohr, Max, Betriebsdirektor a. D. 1936.
*Eisfelder, Georg, Erster Bergrat a. D. 1938.
*Erbe, Wilhelm, Reichsbankdirektor a. D. 1938.
Erfurt, Agnes, Frl. 1917.
Escher, Margot, Frl. 1921.
*Euler, Ludwig, Oberst a. D. 1938.
Euler, Wilhelm, Dr. phil., Chemiker a. D. 1936.
Evelbauer, Hans, Lehrer. 1930.
Exner, Kurt. 1935.

*Faber, Julius, Dr. med., Obermedizinalrat, Landgerichtsarzt a. D. 1938.
Feigell, Kurt, Reichsbankdirektor a. D. 1937.
Fenchel, Adolf, Dr. phil. 1936.
Fendt, Auguste, Oberingenieur-Wwe. 1938.
Fetzer, Christian, Museumskustos. 1916.
Fill, Karl, Dr. phil. nat., Direktor der Naturwiss. Sammlung des Nass. Landesmuseums. 1922.
*Fill, Wilhelm, stud. phil. nat. 1938.
Fils, Wilhelm, Dr., Chemiker a. D. 1936.
*Finster, Anton. 1938.
Finsterwalder, Eberhard, Mag.-Baurat. 1930.
*Fischer, Paul, Kapitän zur See a. D. 1938.
Flechsel, Wilhelm, Dr.-Ing. 1937.
Fleisch, Fritz. 1935.
Flößner, Wilhelm, Dr. phil., Studienrat. 1919.
Floren, Ludwig, Ingenieur. 1935.
Francke, Bruno, Dr., Chemiker i. R. 1938.
Fresenius, Remigius, Prof., Dr. phil., Chemiker. 1909.
Freyer, Erna, Frau. 1936.
*Friedrich, Heinrich, Dr. med., Knappschafts-Facharzt a. D. 1938.
Friedrich, Otto, Ingenieur. 1936.
Frielinghaus, Paul. 1936.
Fritz, Hans, Dr. med., Oberfeldarzt, Chefarzt der Wilhelmsheilanstalt. 1936.
Fritz, Karl, Stadtrevierförster. 1936.
Fritze, Ewald, Dr. med., Frauenarzt. 1931.
Fürstchen, Wilhelm, Rentner. 1936.
Furrer, Friedrich, Dr., Chemiker i. R. 1936.

Gaertner, Ludwig, Justizoberrentmeister a. D. 1935.
Gaertner, Martin, Prof. 1932.
Garrels, Clara, Frau. 1932.
Gaul, Wilhelm, Postinspektor. 1920.
Gehring, Alfred, Professor, Dr. 1937.
*Geiß, Julius, Diplom-Volkswirt. 1938.
Geisse, Albert, Dr. med., Arzt. 1937.
Gelhard, Josef, Dr., Studienrat. 1936.
Gellhorn, Karl, Dr. jur., Landgerichtsdirektor. 1931.
Geppert, Maria Pia, Frl. Dr. 1934.
*Gerlach, Richard, Forstmeister a. D. 1939.
Géronne, A., Dr. med., Professor, Oberarzt. 1934.
*Gies, Wilhelm, Oberpostrat a. D. 1938.

Giesse, Ernst, Dipl.-Ing. 1937.
*von Gillich, F., Oberleutnant a. D. 1938.
*Girscher, Gertrud, Exzellenz. 1938.
Glöckler, Kuno, Dr., Zahnarzt. 1936.
Göbel, Henriette, Frau, Rentnerin. 1936.
Goepel, Berta, Frl., Sprachlehrerin. 1919.
*Göttner, Curt, Apotheker a. D. 1938.
Gohde, Hermine, Frl., Lehrerin. 1937.
Gotthard, Heinrich, Studienrat. 1935.
*Grahl, Albert, Dr., Chemiker i. R. 1938.
Graubner, Walter, Dr., Chemiker. 1936.
Graul, Otto, Dr. phil. 1935.
*Gregori, Eleonore, Frl. 1938.
*Grimm, Viktor, Dr. med., Medizinalrat. 1938.
Groener, Simon, Dr., Landrat. 1935.
Gronemeyer, Eduard, Prof. 1930.
Groothoff, Walter, Dr. 1936.
Gruhn, Erich, Dr. med. 1932.
Gruß, Maria, Frl., Studienrätin. 1935.

Haas, Wilhelm Jos., Fabrikdirektor i. R. 1934.
Haasters, Eugen, Bergwerksdirektor a. D. 1935.
*Hackenberg, Adolf, Kaufmann i. R. 1939.
Hahn, Emil Friedrich, Rentner. 1937.
*Happel, Heinrich, Dr. med., Sanitätsrat. 1938.
*Harmsen, Dr. med., Generaloberarzt a. D. 1938.
*Hartmann, Emil, Reichsbahn-Oberrat a. D. 1938.
Hartmann, Willy, Chemiker. 1936.
Hartmannshenn, Julius, Mittelschullehrer. 1937.
*Haumann, Waldemar, Korvettenkapitän. 1938.
Haußmann, Heinrich, Rentner. 1919.
*Hauzel, Heinz-Rudolf. 1939.
Havenstein, Wilhelm, Bürgermeister a. D. 1935.
Hechler, Ludwig, Baumeister. 1935.
Heiderich, Theo, Dentist. 1931.
*Heller, Fritz, Studienassessor. 1938.
Helwig, Karl, Schulrat. 1911.
Henkel, Hans, Verwaltungsdirektor a. D. 1936.
Henn, Oscar, Dr. med., Arzt und Zahnarzt. 1928.
Henrich, Wilhelm, Architekt. 1928.
Hentrich, Eduard, Oberbaurat a. D. 1935.
Henze, August, Oberschulrat a. D. 1935.
Herbert, Adam, Apotheker. 1929.
Hermann, Fritz, Oberbürgermeister a. D. 1929.
Hermes, Agnes Hermine, Dr. phil., Studienassessorin. 1930.
Herminghaus, Clara, Frau. 1934.
Herrmann, Wilhelm, Rentner. 1923.
Herrmann, Wilhelm, Kaufmann. 1936.
*Heyer, Fritz, Dr., Chemiker i. R. 1938.
*Hintze, Alfred, Oberstleutnant a. D. 1938.
Hippenmeyer, Otto, Direktor. 1936.
*Hochgenug, Rudolf, Verkäuferlehrling. 1938.
Hock, Franz, Dr. jur., Landgerichtsrat. 1936.
Höfer, August, Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1936.
*Hoefke, Rudolf, Dr. phil., Oberstudiendirektor. 1938.
Hölz, Rudolf, Schüler. 1936.
Hoffmann, Otto, Reg.- u. Baurat a. D. 1936.
Hoffmann, Willy, Postdirektor a. D. 1937.
*Hofmann, Artur, Dr. med., Facharzt für Chirurgie. 1938.
Hoger, Lothar, Studienrat. 1921.
Holtermann, Alexander, Oberregierungsrat u. Oberbaurat. 1936.
*Holthausen, Ferdinand, Prof., Dr., Geheimrat. 1938.
Horlohe, Helene, Frau. 1924.
Horn, Friedrich, Dr. med. 1934.
von Horstig, Max, Baurat a. D. 1925.
*Hosemann, Hans, Major z. V. 1938.
Hübner, Fritz, Dr., Fabrikdirektor. 1931.
*Hülsemann, Carl, Dr. med. dent., Zahnarzt. 1938.
*Hüttermann, Wilhelm, Dr., Studienrat a. D. 1938.

Ilgen, Eugenie, Frl., Privatlehrerin. 1930.
Institut St. Maria. 1929.

Jakob, Georg, Dr., Oberlehrer a. D. 1929.
Jakobs, Heinrich, Bergwerksdirektor a. D. 1927.
Jäckel, Wolfgang, Studienrat a. D. 1936.
*Jaeger, Oliver, Fabrikdirektor i. R. 1938.
Jank, Lotte, Studienreferendarin. 1935.
Jansen, Erika, Dr., Studienreferendarin. 1938.
Jentzsch, Conrad, Fabrikbesitzer. 1917.
Jockwer, Paul, Dr. jur., Oberlandesgerichtspräsident. 1937.
Joost, Felix, Rentner. 1927.
Jordan, Georg, Lehrer. 1897.

*Kämmerer, Paul, Dr., Landgerichtsdirektor. 1938.
Kaiser, Franz, Dr., Astronom. 1925.
Kaiser, Paul, Fabrikdirektor i. R. 1936.
Kalischek, Arthur, Dr. phil., Studienrat. 1936.
Kalthoff, Ludwig. 1935.
Kappus, Christian, Mittelschullehrer. 1936.
Kauth, Philipp, Rektor a. D. 1921.
Kawelmacher, Else, Frau Generalmajors-Wwe. 1931.
*Keding, Max, Forstmeister a. D. 1938.
Kellerwessel, Josef, Dr. 1936.
Kiesewetter, Herbert, Techniker. 1930.
Kießling, Arthur, Prof., Dr. 1936.
Kilb, Wilhelm, Baumeister. 1921.
Kionka, Heinrich, Dr. med., Universitäts-Professor. 1936.
Kip, Gerhard, Dr. phil., Oberstudiendirektor. 1936.
Kircheisen, Paul, Dr. phil., Rentner. 1929.
Klee, Hermann, Kammermusiker a. D. 1931.
Klein, Agnes Olivia, Frl. 1917.
Klostermann, Heinrich, Hüttendirektor a. D. 1935.
Knefeli, Karl, Drogist. 1929.
Knieke, August, Professor, Dr., Oberstudienrat a. D. 1936.
Knod, Gustav Adolf, Dr. jur., Landgerichtsdirektor. 1931.
Knöll, Ernst, Dr. med., homöopathischer Arzt. 1936.
Knoll, Christian, Rentner. 1928.
Koch, Felix, Dr. med., Facharzt für innere Medizin. 1936.
Koch, Franz, Amtsgerichtsrat a. D. 1929.
Koch, Gertrud, Frl., Studienreferend. 1937.
Koch, Hans, Dr. phil., Oberstudienrat. 1928.
Köhler, Oskar, Buchdruckereibesitzer. 1929.
*Körber, Hermann, Oberpostdirektor a. D. 1938.
Körner, Otto, Dr. med., Generaloberarzt a. D. 1928.
Kohlhaas, Hans, Studienreferendar. 1936.
*Kohlhagen, Friedrich, Regierungs- und Baurat. 1938.
Korn, Otto H., Direktor. 1936.
*Kotthoff, Wilhelm, Pfarrer a. D. 1938.
Kraemer, Adolf, Bankdirektor a. D. 1936.
Kramer, Friedrich, Zolldirektor a. D. 1936.
Kranzbühler, Max, Landesrat. 1936.
Krieger, Emmy, Frau. 1930.
Krieger, Wilhelm, Dr. phil., Chemiker. 1932.
Kroemer, Karl, Prof., Dr. 1920.
Kuckro, Heinrich, Dr. med., Spezialarzt. 1929.
Kunz, Emil, Kaufmann. 1938.
Kupfer, Helmuth. 1935.
*Kupfer, Rudolf, Dr. jur., Rechtsanwalt. 1938.
*Kuse, Dr., Oberfinanzpräsident a. D. 1938.

Lade, Otto, Dr. med., Kinderarzt. 1937.
Lafrenz, Hans, Direktor a. D. 1937.
Lammert, Karl, Ingenieur. 1916.
Lapschies, Fritz, Rektor a. D. 1936.
Latrille, Martin, Vizepräsident a. D. 1936.
Lautz, Karl, Dr. jur., Geh. Reg.-Rat. 1924.
*Leclerq, Heinrich, Dr., Oberstudienrat a. D. 1938.

*Lehmann, Paul, Kommerzienrat, Fabrikdirektor a. D. 1938.
Lenz, Julius, Feinmechaniker. 1936.
Lenz, Wilhelm, Oberingenieur. 1933.
Leppla, Cecilie, Frau, Geh. Bergrats-Wwe. 1924.
*Lieck, Hans, Dr. phil. 1938.
Liese, Ernst, Dr., Oberregierungsrat. 1937.
*Lindemann, Hans, Professor. 1938.
Lossen, Wolfgang, Dr. med. 1928.
Lucht, Alfred, Direktor. 1932.
*Lüttke, Carl, Direktor. 1938.
von Lumm, Wally, Frau. 1933.
Lutsch, Bernhard, Dr., Zahnarzt. 1936.
*von Luttitz, Anita, Frau. 1938.

Machenheimer, Wilhelm, Drogist. 1920.
Maday, Carl, Rechtsanwalt. 1930.
Maerker, Paul, Landeskulturgerichtsdirektor a. D. 1936.
Marmaetzschke, Rudolf, Forstmeister a. D. 1935.
Massenkeil, Joseph, Dr., Studienrat. 1937.
Maubach, Hans, Dr. med., Spezialarzt für Mundkrankheiten. 1936.
Maurer, August, Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1936.
*Maus, Robert, Fabrikant. 1938.
Mauss, Wilhelm, Dr. phil., Chemiker. 1936.
Mehlburger, Wilhelm, Oberforstmeister. 1936.
*Melms, Elisabeth, Frau, Generals-Wwe. 1938.
Mencke, Oskar, Pfarrer a. D. 1936.
Mengele, Hans, Dr. phil., Chemiker. 1935.
*Menzel, Hans, Bergwerksdirektor a. D. 1938.
Merten, Grete, Frl. 1936.
*von Mertens, Ludwig, Generalmajor a. D. 1938.
Mertens, Woldemar, Dr. med., Sanitätsrat. 1925.
Merwitz, Emil, Dr.-Ing. e. h., Generaldirektor a. D. 1936.
Meurer, Carl, Dr. med., Sanitätsrat. 1911.
*Meyer, Karl, Bankdirektor i. R. 1938.
Meyer, Kurt, Dr. med. dent., Zahnarzt. 1938.
Middeldorf, Hans, Bergrat a. D. 1934.
Middeldorf, M., Frau. 1936.
Mischler, Heinrich, Oberstudienrat a. D. 1936.
Moll, Eberhard, Dr. med., Medizinalrat. 1936.
Mollath, Karl, Kaufmann. 1929.
*Mück, Max Wilhelm, Dr., Apotheker. 1938.
Müller, Erich, Oberbergrat. 1936.
*Müller, Friedrich, Dr., Landrat a. D. 1938.
Müller, Heinrich, Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1936.
Müller, Hubert, Dr. med. 1921.
Müller, Otto, Bergrat. 1929.
Müller, Willi, Dr., Studienreferendar. 1937.
Müller-Kraiker, Arthur, Dr. 1930.
Münster, Georg, Studienprofessor a. D. 1936.
Mußler, Wilhelm, Dr. med. 1936.
Muth, Franz, Prof. Dr. 1936.

Nagel, Wilhelm, Major a. D. 1930.
van Nes, August, Oberregierungs- und Forstrat a. D. 1936.
*Neubauer, Remigius, Dipl.-Ing., Chemiker. 1938.
Neuenhaus, Heinz, Dr. phil., Chemiker. 1908.
*Nocht, Bernhard, Dr. med., Professor. 1938.

Oberländer, Alfred. 1935.
Oberreit, Erwin, Dr. phil. 1932.
Oehme, Reinhold, Dr., Studienrat. 1936.
*Oehring, Werner, Dr., Studienreferendar. 1938.
Offermann, Eugen, Dr., Ministerialdirektor a. D. 1936.
*Olt, Adam, Dr. med., Geheimrat, Universitätsprofessor. 1938.
Ott, Philipp, Dr., Chemiker i. R. 1930.
Ott, Wilhelm, Studienrat. 1937.
Otto, Gertrud, Frau, Oberregierungsrats-Wwe. 1919.

Pähler, Paul, Regierungsvizepräsident a. D. 1937.
Pauly, Oscar, Professor a. D. 1936.
Peters, Carl, Dr. phil., Fabrikbes. 1891.

Peters, Wilhelm, Dr. med., Privatdozent. 1929.
Petmecky, Gebr. 1929.
Pfister, Fritz, Dr., Rentner. 1933.
Pilf, Siegfried, Chemiker. 1936.
Pilling, Erich, Dr. med. 1936.
Posner, Hans, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. 1936.
*Potschernick, Elfriede, Frau. 1938.
Probeck, Robert, Dr. med., Sanitätsrat. 1938.
*Pröls, Wilhelm, Dr. phil., Chemiker und Betriebsleiter. 1938.
Pursche, Martin, Geh. Reg.-Rat, Reichsbankdirektor a. D. 1936.

*Quappe, Otto, Regierungsrat. 1938.

Rambeau, Karl, Reichsbankdirekt. a. D. 1936.
Ramdohr, Fritz, Dr. jur., Landgerichtsrat. 1937.
Ramdohr, Paul, Dr. med. 1930.
Rang, Martin, Studienrat, Prof. 1936.
Reche, Ernst, Direktor. 1937.
*Reddemann, Franz, Vermessungsrat. 1938.
Reibling, Wilhelm, Oberingenieur. 1932.
Rein, Georg, Dr. phil., Stadtschulrat a. D. 1936.
Reinheimmer, Adolf, Oberlandesgerichtsrat. 1936.
Renz, Kurt, Dr. med., Kinderarzt. 1936.
von Rexroth, Franz, Schriftsteller. 1922.
*Rhoden, Wilhelm, Oberbaurat a. D. 1938.
*Richter, Richard, Ingenieur i. R. 1938.
Ricker, Eduard, Dr. med., Sanitätsrat. 1896.
*Rinn, Hermann, Ingenieur. 1938.
*Ristenpart, Eugen, Dr., Professor a. D. 1938.
Ritter, Buchdruckerei. 1929.
*Rittershausen, Erich, Erster Bergrat a. D. 1938.
Ritzert, Adam, Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1936.
*Rock, Adolf, Dr., Studienrat. 1938.
Roedler, Franz, Drogist. 1920.
Rönisch, Karl, Bankdirektor a. D. 1929.
Rose, Oskar, Lehrer. 1926.
*Rosenbach, Johann, Dr., Chemiker. 1938.
*Rosenberger, Hermann, Dr. med., Facharzt, Major a. D. 1938.
Roßmann, Philipp, Dr., Professor. 1936.
Roth, Georg, Rentner. 1933.
Roth, Wilhelm, Entomologe. 1904.
Ruckes, Johanna, Lyzeal-Oberlehrerin. 1914.
Ruckes, Maria, Lyzeal-Oberlehrerin. 1914.
Rudorff, Otto, Landgerichtspräsident a. D. 1937.
Rump, Willi, Landeswegemeister. 1935.
Rupp, Anna, Lehrerin. 1930.
Ruwedel, Josef, Kaufmann. 1928.

*Sandhagen, Karin, Frau. 1938.
*Sarnowski, Josef, Rechnungsrat. 1938.
Sarrazin, Johanna, Frl. 1928.
Sartorius, Wilhelm, Dr., Geh. Reg.-Rat, Landrat a. D. 1930.
*Sauer, Gusti, Frl. 1938.
*Sauer, Hans, Studienassessor. 1938.
Sauer, Wilhelmine, Studienrätin. 1937.
Schaab, Hans Heinrich, Lehrer. 1913.
Schaaps, Franz, Prokurist. 1936.
Schade, Erich, Direktor a. D. 1936.
*Schäfer, Otto, Regierungsrat a. D. 1938.
Schäffer, Albert, Professor, Oberstudienrat a. D. 1937.
*Schallehn, Kurt, Oberstleutnant a. D. 1938.
Scharf, Josef, Direktor. 1935.
Scharfenberg, Oswald, Dr., Chemiker i. R. 1936.
Scheel, Richard, Forstmeister. 1935.
Schellenberg, Gustav, Dr. med. 1891.
Schellenberg, Gustav, Professor, Dr. phil. 1921.
*Schieferdecker, Hermann, Reichsbankdirektor a. D. 1938.
Schilly, Wilhelm, Direktor. 1936.
Schipp, Carl, Dr. med. vet., Oberregierungs- u. Veterinärrat. 1936.
*Schlemilch, Willi, Dr., Studiendirektor a. D. 1938.
Schliffer, Hermann, Lehrer. 1920.
*Schmahl, Carl, Landgerichtsdirektor a. D. 1938.

Schmidt, Albert, Meteorologe. 1920.
*Schmidt, Gustav, Fabrikant. 1938.
Schmidt, Hermann, Studienrat. 1924.
Schmidt, Luise, Frau, Studienrätin. 1929.
Schmidt, Wilhelm, Major a. D. 1935.
Schmidt, Wilhelm, Photographenmeister. 1934.
Schmidt, Wilhelmine, Frau. 1934.
Schmitt, Werner, Dr. med., Facharzt für innere Krankheiten. 1936.
*Schmok, Wilhelm, Direktor i. R. 1938.
Schnaase, Leopold, Prof., Studienrat a. D. 1936.
Schneeweis, Maria, Studienrätin. 1929.
Schneider, Lorenz, Dentist. 1930.
Schnur, Albert, Prof., Dipl.-Ing. 1935.
Schoen, Gertrude, Lehrerin a. D. 1937.
Schönewolf, Friedrich, Studienrat. 1936.
Schönfeld, Ludwig, Dipl.-Kaufm., Prokurist. 1937.
Schramm, Adolf. 1936.
Schül, Leonhard, Oberlandwirtschaftsrat a. D. 1937.
Schüler, Hermann, Dr. med., Sanitätsrat. 1935.
Schultz, August, Dr. med., Sanitätsrat. 1928.
Schulz, Rudolf, Forstmeister a. D. 1936.
Schulz, Wilhelmine, Frl. 1919.
Schulze, Karl, Reichsbahn-Amtmann a. D. 1912.
Schumann, Alfred, Maschinenbauer. 1926.
*Schwede, Marianne, Studienreferendarin. 1938.
*Schwencke, Alexander, Oberstleutnant a. D. 1938.
Schwender, Jakob, Dr. phil., Studienrat a. D. 1913.
Sehl, Hans, Landesbaurat. 1934.
Spandau, Fritz, Dr., Studienrat. 1929.
*Sperling, Hermann, Landrat a. D. 1938.
Spinn, Max, Oberbergrat a. D. 1936.
Staffel, Arthur, Dr. med. 1924.
Staffel, Frau. 1924.
*Steineck, Hans, Dr., Chemiker. 1938.
*Steinhauf, J., Fregattenkapitän (Ing.) a. D. 1938.
Stemmler, Hans Joachim. 1936.
Stiehl, Erich, Oberreg.- u. Oberbaurat a. D. 1929.
Storm, Friedrich, Postpräsident a. D. 1929.
Strauch, A., Photograph. 1937.
Strebinger, Erich, Dr., Zahnarzt. 1934.
Strein-Winckler, Marie, Frau, Amtsgerichtsrats-Wwe. 1918.
*Stremplat, Albert, Dr. jur., Justizrat. 1938.
*Stühlen, Josef Hubert, Oberstaatsanwalt a. D. 1938.
Stutius, Gustav, Lehrer. 1936.
*Suffert, Hans, Major a. D. 1938.
Sunkel, Karl, Regierungsbaurat. 1936.

Tamm, Olga, Frau. 1920.
*Theis, Erich, Dr.-Ing., Chemiker. 1938.
*Thierberg, Heinrich, Postrat a. D. 1938.
*Tillmanns, Hugo, Dr. med., Arzt i. R. 1939.
Trautmann, Gustav, Oberschullehrer a. D. 1936.
Tremus, Gretel, Frl. 1935.

Uhlhorn, Emil, Dr. phil., Apotheker u. Chemiker. 1936.
Uhlhorn, Wilhelm. 1936.
Ulfert, Paula, Frl. 1924.
von Uthmann, Friedrich, Oberst a. D. 1931.

Vahlert, Carola, Frl., Dr. 1935.
Vahlert, Margarethe, Frl. 1935.
*Vaubel, Ludwig, Dr. med., Arzt. 1938.
Veit, Ludwig, Dr., Chemiker. 1936.
Völker, Willy, Lehrer. 1923.
*Voigtmann, Kurt, Dr., Oberregierungsrat. 1938.
Vollbracht, Hermann, Geh. Kriegsrat. 1928.
*Vollhardt, Alwin, Oberbergrat, Bergdirektor a. D. 1938.

Wagner, Emil, Lehrer. 1936.
Wald, Hedwig, Lyzealoberlehrerin a. D. 1936.

Walter, Richard, Mittelschulkonrektor. 1936.
Walther, Ludwig, Dr. phil. nat., Chemiker. 1936.
Walther-Weddigen, Frau. 1925.
Weber, August, Dipl.-Ing. 1937.
Wedemeyer, Otto, Dr., Hüttendirektor i. R. 1936.
Wegner, Robert, Dr. phil., Fabrikleiter a. D. 1929.
Weichardt, Wolfgang, Prof., Dr. med. 1930.
Weimer, August, Katasterdirektor. 1913.
Weinschenk, Hans Jürgen, Kaufmann. 1936.
Weis-Neeb, Ludwig, Fabrikant. 1931.
*Weischer, Frau. 1938.
Wenkemann, H., Prokurist. 1935.
Wernecke, Hermann, Dr., Studienrat. 1935.
Werner, Georg, Dr., Chemiker. 1936.
Wespy, Paul, Prof., Dr., Studiendirektor a. D. 1935.
*von Westernhagen, Herbert, Major z. V. 1938.
*Weyel, Friedrich, Prof., Dr., Oberstudiendirektor a. D. 1938.
Weynand, Rudolf, Dr. phil., Oberschulrat a. D. 1937.
von Wickede, Therese, Frau. 1919.
Wiedhopf, Oskar, Prof., Dr. med. 1934.
Wiegand, Otto, Dipl.-Ing. 1936.
*Wiegand, Otto, Pol.-Major a. D. und Major d. Res. a. D. 1938.
Willett, Hermann, Dr. med., Facharzt für Hals, Nase, Ohr. 1936.
Willführ, Gustav, Dr. med., Oberregierungs- u. Obermedizinalrat a. D. 1936.
Willmann, Karl, Dr., Petrograph, Mineraloge. 1936.
Willmeroth, Else, Frl. 1930.
Wilmanns, Karl, Dr. med., Universitätsprofessor der Psychiatrie a. D. 1936.
Winter, Frieda, Frau, Amtsgerichtsrat-Wwe. 1936.
Winter, Wilhelm, Architekt. 1936.
Winter, Wilhelm, Dr. med., Kinderarzt. 1931.
Wirth, Fritz, Mittelschullehrer. 1936.
Wissmann, Reinhold, Prof., Dr. med., Augenarzt. 1929.
*Wittich, Max, Regierungsdirektor a. D. 1938.
*Wolf, Ernst, Fregattenkapitän (Ing.) a. D. 1938.
Wolf, Rudolf, Dr. phil., Studienrat. 1920.
Wolffram, Hermann, Reichsbankrat a. D. 1936.
Wüstenfeld, Heinrich, Dr. phil., Studienrat. 1912.

Zachariae, Gustav, Stadtbaurat a. D. 1936.
Zahn, Hans, Studienrat. 1936.
*Zaun, Leonhard, Dr. jur., Verwaltungsgerichtsdirektor a. D. 1938.
Zeller, Gerhard, Prof., Oberstudiendirektor a. D. 1936.
Ziehen, Theodor, Dr., Geh. Med.-Rat, Prof. emer. d. Philosophie. 1936.
Ziemer, Max, Mittelschulrektor a. D. 1936.
Zillessen, Otto, Dr. med., Oberreg.- u. Medizinalrat a. D. 1936.
Zillmer, Ernst, Studienrat. 1936.
Zincke, Robert, Lehrer. 1934.
Zingel, Joseph, Prof., Dr. phil. 1930.

b) In Nassau (außerhalb Wiesbadens).

Albrecht, Emilie, Frau, Kommerzienrat-Wwe., Bad Schwalbach. 1916.
Christ, Josef, Dr. med., Sanitätsrat, Königstein i. Taunus. 1914.
Fischer, K., Ingenieur, Frankfurt (Main). 1910.
Hankammer, Christian, Bauunternehmer, Limburg (Lahn). 1928.
Jude, Willy, Mittelschullehrer, Marienberg (Westerw.). 1926.
von Kanitz, Gräfl. Rentei, Nassau (Lahn). 1926.
Kemmerzell, Alfred, Dr. phil. nat., Frankfurt (Main). 1924.
Krüger, Emma, Frau, Major-Wwe., Mittelheim (Rhg.). 1923.
Laibach, Fritz, Prof., Dr., Frankfurt (Main). 1924.
Lampe, Otto, Dr. med., Wehen i. T. 1934.

Lauer, Elisabeth, Frau, Wehen i. T. 1929.

Matuschka-Greiffenclau, Graf Richard, Schloß Vollrads bei Winkel i. Rhg. 1929.

Nass. Heimatmuseum, Oranienstein, Diez (Lahn). 1930.

Schultze, Hugo, Dr. med., Driedorf (Dillkreis). 1918.

Stellwaag, Fritz, Professor, Dr., Geisenheim (Rhg.). 1936.

Zimmermann, Erwin, Konrektor, Bad Schwalbach. 1931.

c) Außerhalb Nassaus.

Ahrens, Wilhelm, Dr., Prof., Bezirksgeologe, Berlin. 1931.

Andres, H., Bonn. 1922.

Bode, Adolf, Dr., Chemiker, Nieder Ingelheim. 1904.

Braun, Auguste, Frl., Studienrätin, Fürstenwalde (Spree). 1916.

Graff, Theobald, Dr. phil. nat., Rathenow. 1920.

Klein, Helmut, Lehrer, Mainz. 1936.

Lemke, Eduard, Verwaltungsdirekt., Waren (Müritz). 1925.

Michels, Franz, Prof., Dr., Bezirksgeologe, Berlin. 1928.

Neumann, Lucie, Frau, Leipzig-Holzhausen. 1931.

Philipps, Franz, Dr. h. c., Fabrikt., Köln. 1926.

Rhein-Museum, Koblenz. 1929.

Schmidt, Wilhelm, Dr., Physiko-Chemiker und Physiker, Dessau. 1929.

Schöndorf, Friedrich, Prof., Dr., Hildesheim. 1905.

Schott, Carl, Förster a. D., Mainz. 1936.

Schuster, Ludwig, Reg.- u. Forstrat, Berlin-Südende. 1910.

Spilger, Ludwig, Prof., Dr., Darmstadt. 1930.

Staats-Bibliothek, Berlin. 1882.

Thiemens, Anne Marie, Frau, Köln-Lindental. 1935.

Die in verschiedenen Monaten des Jahres aufgestellten und in den Jahrbüchern veröffentlichten Mitgliederverzeichnisse lassen einen Vergleich über die Mitgliederbewegung nicht zu, da z. B. der größte Teil der Austritte wegen der Satzungsbestimmungen am Schluß des Vereinsjahres erfolgt. Deshalb soll in Zukunft in Tabellenform eine Übersicht über die Mitgliederbewegung gegeben werden, aus der zugleich die Gründe für den Abgang und den Zugang der Mitglieder ersichtlich sind. Die Statistik für das laufende Vereinsjahr ist noch nicht abgeschlossen und erscheint deshalb im nächsten Band der Jahrbücher. Zum Vergleich ist die Übersicht über die letzten Vereinsjahre hier angefügt.

Mitglieder-Bewegung 1936/37

	1. 4. 36	Abgang durch				Zugang durch				1. 4. 37
		Tod	Streichung	Austritt	Umschreibung	Mitgl.-Werbg.	allgem. Werbg.	Selbstanmeldung	Umschreibung	
Ordentliche Mitglieder in Wiesbaden .	342	4	1	16	3	32	85	8	—	443
Jugendliche Mitglieder in Wiesbaden .	13	—	—	1	—	1	2	—	—	15
Mitglieder in Wiesbaden	355	4	1	17	3	33	87	8	—	458
Mitglieder im Reg.-Bezirk Wiesbaden	19	—	—	3	—	1	—	—	1	18
Mitglieder außerhalb desselben	15	—	—	1	—	1	—	—	1	16
Ordentliche Mitglieder zusammen . .	389	4	1	21	3	35	87	8	2	492
Ehrenmitglieder	5	3	—	—	—	—	—	—	1	3
Korrespondierende Mitglieder	14	1	—	—	—	—	—	—	—	13
Gesamtzahl aller Mitglieder	**408**	8	1	21	3	35	87	8	3	**508**

Mitglieder-Bewegung 1937/38

	1. 4. 37	Abgang durch				Zugang durch				1. 4. 38
		Tod	Streichung	Austritt	Umschreibung	Mitgl.-Werbg.	allgem. Werbg.	Selbstanmeldung	Umschreibung	
Ordentliche Mitglieder in Wiesbaden .	443	15	9	41	4	16	11	10	—	411
Jugendliche Mitglieder in Wiesbaden .	15	—	1	1	—	1	—	4	—	18
Mitglieder in Wiesbaden	458	15	10	42	4	17	11	14	—	429
Mitglieder im Reg.-Bezirk Wiesbaden	18	—	—	2	—	—	—	—	—	16
Mitglieder außerhalb desselben	16	—	—	—	—	—	—	—	4	20
Ordentliche Mitglieder zusammen . .	492	15	10	44	4	17	11	14	4	465
Ehrenmitglieder	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Korrespondierende Mitglieder	13	1	—	—	—	—	—	—	—	12
Gesamtzahl aller Mitglieder	**508**	16	10	44	4	17	11	14	4	**480**